

## Mario Puelma – Lebenslauf

Der folgende Lebenslauf wurde uns freundlicherweise von Frau Olga Puelma zur Verfügung gestellt.

Mario Puelma Piwonka wurde am 30. Juli 1917 als Sohn des Kaufmanns Enrique Puelma Moreno und der Elena Piwonka de Puelma in Santiago de Chile geboren.

1926 zog die Mutter mit ihren drei Kindern nach Europa. Mario Puelma trat im Frühjahr 1928 in das Maximilians – Gymnasium in München ein, wo er 1937 die Reifeprüfung bestand. Nach einem längeren Aufenthalt in Südamerika widmete er sich 1938/39 dem Studium der Klassischen und Romanischen Philologie, der Philosophie und Geschichte an den Universitäten München und Zürich.

Im Sommer 1947 schloss er das Studium mit dem Dokorexamen in den Fächern Lateinische Sprache und Literatur, Griechische Sprache und Literatur sowie Romanische Philologie, dazu mit dem Gymnasiallehrerdiplom ab. Die Dissertation zum Thema „Lucilius und Kallimachos“ verfaßte er am der Universität Zürich unter der Betreuung von Prof. Dr. Fritz Wehrli. 1949 erschien sie in erweiterter Fassung unter dem Titel „Lucilius und Kallimachos. Zur Geschichte einer Gattung der hellenistisch-römischen Poesie“ im Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main. 1979 wurde sie in New York nachgedruckt.

1950/51 wurde Mario Puelma persönlicher Mitarbeiter von Wolfgang Schadewaldt in Tübingen. Im selben Jahr wurde er vom Dekan der Freiburger Philosophischen Fakultät, Joseph Maria Bochenski, an die zweisprachige Universität in Freiburg / CH geholt. 1953 wurde er außerordentlicher, 1960 ordentlicher Professor für Klassische Philologie und blieb diesem Amt treu bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1987. Während seiner ganzen Lehrtätigkeit publizierte er regelmäßig Beiträge in der schweizerischen Fachzeitschrift „Museum Helveticum“ und weiteren wissenschaftlichen Zeitschriften.

1983 gründeten ehemalige Freiburger Studenten den Weiterbildungs- und Studienzirkel „Tertius Cyclus“, wo sich die Studenten und späteren Lehrer regelmäßig zu einer Fortbildung mit ihrem ehemaligen Professor und weiteren geladenen Referenten trafen. Aus diesem „Cyclus“ ging die Publikation „Labor et lima“ hervor, eine Neuauflage der Kleinen Schriften Mario Puelmas, die seine sämtlichen wissenschaftlichen Beiträge in einer aktualisierten Neubearbeitung zusammenfaßte. Sie erschien 1995 beim Verlag Schwabe in Basel.

Im Jahre 1994 zog Mario Puelma zusammen mit seiner Frau, Olga Puelma, nach Gockhausen bei Zürich ins Wohnhaus seiner Familie. Die folgenden Jahre waren der wissenschaftlichen Forschung, Publikationen und dem regen Austausch mit Kollegen im In- und Ausland gewidmet.

Mario Puelma verstarb nach kurzer Krankheit im Alter von 95 Jahren am 1. Oktober 2012.